

Julius Klinckhardt in Leipzig.

Anzeiger f. die neueste pädagogische Literatur. Schriftleiter: M. Jahn. 30. Jahrg. 1901. Nr. 7. gr. 4°. (4 S.)
Halbjährlich n. 1. —
Schule, die deutsche. Monatsschrift. Hrsg. v. R. Rissmann. 5. Jahrg. 1901. 7. Hft. gr. 8°. (64 S.)
Halbjährlich n. 4. —

W. S. Kuhl in Berlin.

Industrie-Zeitung, deutsche. Hrsg.: A. Steinmann-Bucher. 20. Jahrg. 1901. Nr. 27. gr. 4°. (12 S.)
In Komm.
Halbjährlich bar n.n. 10. —

Paul List in Leipzig.

Gschtruth, N. v.: Illustrierte Romane u. Novellen. II. Serie. 19. Bfg. gr. 8°. (3. Bd. S. 305—352.)
bar —. 40

J. Neumann in Neudamm.

Hauschatz des Wissens. 261. u. 262. Hft. gr. 8°. (Mit Abbildgn.)
bar à —. 30
261. Lehmann, P.: Länder- u. Völkertunde. 40. Hft. (V u. S. 817—854 m. 1 farb. Taf.) — 262. Schmidt, M.: Kunstgeschichte, nebst Geschichte der Musik u. Oper v. C. Sherwood. 11. Hft. (S. 401—432.)

Moritz Schäfer in Leipzig.

Stade, F.: Die Schule des Bautechnikers. 57. Hft. Lex.-8°. (32 S. m. Fig.)
n. —. 50

Otto Spamer in Leipzig.

Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 9. Aufl. 360. Bfg. gr. 8°. (9. Bd. S. 625—640 m. Abbildgn.)
bar n. —. 20;
auch in Hftn. à n. — 50

Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.

Kobelt, W.: Die Verbreitung der Tierwelt. 5. Bfg. gr. 8°. (S. 193—240 m. Abbildgn. u. 1 Taf.)
n. 1. 50

Theod. Thomas in Leipzig.

Monatsblätter, vögtländische. Hrsg. v. R. Merkel u. E. Gerbet. Jahrg. 1900/1901. 10. Hft. gr. 8°. (24 S. m. Abbildgn.)
In Komm.
Vierteljährlich bar n.n. 1. 25

A. Troschel Verlag in Berlin.

Wochenschrift f. Eisenbahn-Telegraphenbeamte. Red.: F. Siemens-rotz. 8. Jahrg. 1901. Nr. 27. gr. 4°. (8 u. Unterhaltungsblatt 4 S.)
Vierteljährlich bar n. 1. 50

Verlag der Literaturwerke „Minerva“ in Leipzig.

Klassiker-Ausgaben, illust., „Minerva“. 137. u. 138. Hft. gr. 8°.
bar à —. 30
137. 138. Lessing, G. E.: Minna v. Barnhelm. — Emilia Galotti. (S. 33—96.)

Verlag des Harmonium in Weimar.

Harmonium, das. Hrsg.: P. Neuschild. Red.: J. Schmidt. 1. Jahrg. 1901. Nr. 19/20. hoch 4°. (12 S. m. 1 Bildnis u. Musikbeilage 4 S.)
Halbjährlich n. 2. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Romanbibliothek, deutsche. Red.: E. Schubert. 29. Jahrg. 1900/01. Nr. 40. gr. 8°. (20 S.)
Vierteljährlich bar n. 2. —
Ueber Land u. Meer. Red.: E. Schubert. 43. Jahrg. 1900/1901. Nr. 40. Fol. (22 S. m. Abbildgn.)
Vierteljährlich bar 3. 50

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Rundschau, naturwissenschaftliche. Hrsg. u. red. v. W. Sklarek. 16. Jahrg. 1901. Nr. 29. gr. 4°. (12 S.)
Vierteljährlich n. 4. —

Edmund v. Witzleben in Dresden.

Revue, internationale, üb. die gesammten Armeen u. Flotten. 19. Jahrg. 1901. Juli. gr. 8°. (56, 20 u. 30 S.)
Vierteljährlich bar n. 6. —; einzelne Hfte. n. 2. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Harmonie, Verlags-Gesellschaft für Literatur u. Kunst in Berlin.	5841
Das moderne Brettl.	
J. G. Ed. Heik (Heik & Mündel) in Straßburg.	5840
Studien zur deutschen Kunstgeschichte. Heft XXXI: Stollberg, Tobias Stimmer. 8 N.	
Elwin Staudé in Berlin.	5840
Baum, Praktische Geburtshilfe. 3. Aufl. Geb. 1 N.	
Hugo Steinik Verlag in Berlin.	5840
Schreiber, Nichts für Backfische. 1 N.	
Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	5840
Besant, The Lady of Lynn. (T.-Ed. Vol. 3512/3513.)	

Nichtamtlicher Teil.**Zum hundertjährigen Jubiläum**

der

Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg i/B.

Die weltbekannte Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i/B. feiert dieses Jahr, am 31. Juli 1901, das Fest ihres hundertjährigen Bestehens. Diese seltene Feier giebt uns Veranlassung zu einem Ueberblick über das Leben und die geschäftliche Wirksamkeit des Gründers der Firma, Bartholomäus Herder, und seiner Söhne Raphael und Benjamin, namentlich des letzteren, dessen kühner Unternehmungsgeist und Weitblick dem Geschäfte die Bedeutung und den Welt-ruf verschaffte, die auch unter dem jetzigen Besitzer Hermann Herder zu immer größeren Erfolgen führen.

Bartholomäus Herder, geboren 1774 zu Rottweil am Neckar, studierte in St. Blasien und Dillingen und gründete 1801 in Meersburg am Bodensee, der Residenz des Fürstbischofs von Konstanz, Freiherrn von Dalberg, eine Buchhandlung und einen Verlag für katholische, theologische und Erziehungslitteratur. Er verlegte sein Geschäft schon nach wenigen Jahren nach Konstanz und 1810 unter der Firma „Herder'sche Universitätsbuchhandlung“ nach Freiburg i/B. Die große Zeit der Befreiungskriege weckte den Geist Bartholomäus Herders zu Unternehmungen

von der größten Bedeutung und Tragweite. Seitens des kaiserlich königlich österreichischen Hauptquartiers wurde er 1813 mit dem Verlag der „Deutschen Blätter“, mit den offiziellen Armeenachrichten betraut und begleitete 1814 als Direktor der kaiserlich königlich österreichischen Feldbuchdruckerei im Gefolge Metternichs die Verbündeten nach Paris. Während seiner Abwesenheit leitete seine Gattin Johanna mit seltener Thatkraft und Umsicht die Freiburger Buchdruckerei und Buchhandlung. Nach dem Frieden von Paris kehrte Bartholomäus Herder zurück. Er hatte in Wien und Paris wichtige Geschäftsverbindungen angeknüpft und dehnte nun seine Unternehmungen so gewaltig aus, daß man den Mut und die Thatkraft des Mannes und seinen umfassenden Blick bewundern muß. Er etablierte neben seinen bisherigen Geschäftszweigen eine große Anstalt für Lithographie und geographische Arbeiten, Kupferstecherei, Steindruckerei und plastische Kunst, aus der ausgezeichnete Leistungen und Künstler hervorgingen, unter anderen Franz Winterhalter. Es erschienen die Heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments mit 200 Kupferstichtafeln, die Denkmale der deutschen Baukunst des Mittelalters am Oberrhein 1825—30, die Bildergalerie zum Konversations-Lexikon (6 Auflagen) 1839, Weiß und Woerl's Atlas von Centraleuropa (60 Blätter), Woerl's Atlas von Südwestdeutschland, Kausler und Woerl's Schlachtenatlas,